
Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2011**

40037

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Erziehungswissenschaften (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Psychologie - Realschulen**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **12 Aufgaben, von denen vier zu bearbeiten sind.**

Beachten Sie hierzu die untenstehenden Anweisungen!

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **4**

Wichtiger Hinweis:

Es sind insgesamt **vier** Aufgaben oder Tests (soweit gestellt) zu bearbeiten, die aus **verschiedenen** Gebieten zu wählen sind. Zur Wahl stehen die sechs Gebiete A, B, C, D, E und F mit jeweils zwei Aufgaben oder einem Test. Die Bearbeitung von zwei Aufgaben aus dem gleichen Gebiet ist unzulässig. Auf der Vorderseite des Kopfbogens sind im Feld „Gewähltes Thema Nr.“ die Nummern der vier gewählten Aufgaben anzugeben (z. B. A2, B1, D2, F1 oder A1, B2, C1, E2 usw.; nicht z. B. A1, A2, B1, F2).

Bitte wenden!

GEBIET A**Aufgabe A 1**

Fehlverhaltensweisen lassen sich nach Regeln des operanten Konditionierens durch geeignete Maßnahmen (auch Sanktionen!) zum Positiven hin beeinflussen.

Nennen Sie die Regeln, die eingehalten werden müssen, um ungewünschte Nebenwirkungen auszuschließen, und begründen Sie diese Regeln durch empirische Befunde!

Aufgabe A 2

Lernen am Modell

Erläutern Sie an einem Beispiel aus dem schulischen Kontext die vier Prozesse des Lernens am Modell nach Bandura!

Leiten Sie daraus fünf Punkte ab, die ein Lehrer beim Einsatz des Lernens am Modell in der Schule beachten sollte!

Stellen Sie ein Experiment zum Lernen am Modell dar!

GEBIET B**Aufgabe B 1**

Lernfreude kann das Lernverhalten und damit indirekt die Leistung von Schülerinnen und Schülern positiv beeinflussen.

Erläutern Sie an empirischen Befunden die Bedingungen, unter denen Lernfreude entstehen kann, und beschreiben Sie die daraus resultierenden Effekte!

Aufgabe B 2

Welchen Einfluss hat Kreativität auf die Schulleistung?

Grenzen Sie Kreativität von Intelligenz ab!

Skizzieren Sie unterschiedliche Möglichkeiten zur Kreativitätsdiagnose und zeigen Sie wichtige Kritikpunkte auf!

GEBIET C**Aufgabe C 1**

Selbst wenn Menschen explizit keine Vorurteile erkennen lassen, bleiben implizite Vorurteile nachweisbar.

Erläutern Sie an empirischen Befunden, wie Vorurteile entstehen, warum sie so stabil sind und wie man die Wirkung impliziter Vorurteile nachweisen kann! Gehen Sie auch auf Möglichkeiten der Änderung ein!

Aufgabe C 2

Typisierung der Schüler durch die Lehrkraft

Welche Rolle spielt das Phänomen der Typisierung der Schüler durch die Lehrkraft bei der sozialen Konstruktion der Lehrer-Schüler-Interaktion?

Beschreiben Sie am Beispiel einer Realschullehrerin, die einer neuen Klasse gegenübersteht, nach welchen Kriterien die Typisierung verläuft und welche Schülertypen von der empirischen Forschung identifiziert werden konnten!

Nennen Sie bekannte negative Auswirkungen von Typisierungen der Schüler und erläutern Sie, wie eine Lehrkraft diesen begegnen kann!

GEBIET D**Aufgabe D 1**

Stellen Sie die Entwicklung der Moral nach Piaget und Kohlberg unter Einbezug empirischer Beobachtungen dar!

Diskutieren Sie den Zusammenhang von moralischem Wissen, Urteilen und Handeln und beziehen Sie dabei neuere Befunde ein!

Zeigen Sie, wie die moralische Entwicklung der Schüler in der Schule gefördert werden kann!

Aufgabe D 2

Definieren Sie „Identität“ und „Selbstkonzept“!

Stellen Sie zwei Modelle zur Erklärung der Identitätsentwicklung im Jugendalter einander gegenüber und reflektieren Sie die Modelle kritisch!

GEBIET E**Aufgabe E 1**

Leistungsdiagnostik in der Schule – Methoden, Verfahren, Anwendung und Kritik

Aufgabe E 2

Lernfähigkeitstests zur Diagnose kognitiver Lernvoraussetzungen

Stellen Sie die Konzeption derartiger Tests dar, nennen und bewerten Sie zwei Beispiele dafür und führen Sie die Einsatzmöglichkeiten und -grenzen von Lernfähigkeitstests im Kontext der Schule vor dem Hintergrund ihrer Testgüte aus!

GEBIET F**Aufgabe F 1**

Beschreiben Sie Ursachen, Folgen und Interventionsmöglichkeiten für Lehrkräfte bei gehäuftem Auftreten aggressiver Verhaltensweisen!

Aufgabe F 2

Was unternehmen Sie, wenn Sie bei einem Schüler zunehmend sehr schlechte Schulnoten feststellen? Begründen Sie Ihre Maßnahmen!